

SIGA: Ein global wachsendes Technologie-Unternehmen

Der Klebebandhersteller SIGA hat eine Vision: Er möchte mit seinen Abdichtungen dafür sorgen, dass Gebäude dereinst keinen Energieverlust mehr aufweisen. Den Grundstein für dieses Ziel hat das Unternehmen bereits vor 40 Jahren gelegt, als es eine Neuausrichtung vornahm.



Das SIGA-Scrum-Team mit internationalen Experten plant die Etappenziele für den nächsten Sprint des SIGA-World-Events 2022.

Bilder: PD

In der jüngeren Geschichte von SIGA gibt es zwei wichtige Jahreszahlen. 1980 hat Reto Sieber die Verantwortung für das kleine Klebeband-Unternehmen mit 18 Mitarbeitenden im Kanton Luzern übernommen, 1982 folgte sein Bruder Marco an die Spitze von SIGA. Die beiden Brüder führten die Firma, die einst ihre Eltern gegründet hatten, gemeinsam (SIGA = Sieber-Gadiant, Name der Mutter). Damals, als Klebeband-Anbieter für jedes Problem, hatte SIGA einen schweren Stand. Um die Überlebenschancen zu verbessern, wurde SIGA auf einen neu-

en Zweck ausgerichtet. Es sollten nur noch Klebeprodukte zum Abdichten von Gebäuden angeboten werden. Die Inspiration dazu lieferten die Ölkrisen in den 70er-Jahren, das Buch «Grenzen des Wachstums» und in den 80er-Jahren die Anfrage eines Kunden, der zum Abdichten seines Daches ein langlebiges Klebeband suchte.

Dichte Gebäude sparen Geld

In den Industrieländern verbrauchen Gebäude immer noch

40 Prozent des jährlichen Energiebedarfs. Undichte Gebäudehüllen sind der Hauptgrund dafür, denn bis zu 80 Prozent der geheizten Raumluft entweicht durch viele kleine Ritzen in Dach und Mauerwerk ins Freie. Im Sommer dringt wiederum Hitze in die gekühlten Gebäude ein. Mit diffusionsfähigen Dampfbremsen, Dach- und Fassadenfolien sowie mit wohngiftfreien Klebeprodukten von SIGA bleiben Gebäudehüllen 50 Jahre dicht, so Reto Sieber: «Der Energieverbrauch für Heizen und Küh-

len sinkt markant, und dies ohne Komforteinbusse.»

560 Mitarbeitende und ein Ziel

Dies hat SIGA auf eine Vision gebracht: «We strive for a world of zero energy loss buildings.» Damit beschreibt das Unternehmen das Ziel, Gebäude so abzudichten, dass die Energie im Gebäude bleibt und nicht mehr sich verflüchtigt. «Jeder Quadratmeter verlegte SIGA-Dachbahn und jeder Laufmeter verklebtes SIGA-

Klebeband ist ein Beitrag zur CO₂-Reduktion und damit zum Klimaschutz», sagt Sieber. Heute arbeiten 560 Mitarbeitende in 25 Ländern mit «feu sacré» an der Realisierung der SIGA-Vision. Und vor zwei Jahren ist die dritte Generation der Familie Sieber dazugestossen.

Neue
Karrierechancen

SIGA ist mittlerweile also zu einem global wachsenden Technologie-Unternehmen mit Spezialisten auf vielen Gebieten geworden. Zur Bewältigung von neuen Herausforderungen benötigt SIGA jedoch laufend Verstärkung für die Forschung und Entwicklung von neuen Werkstoffen, Verfahren und Software, für die Produktion und den Vertrieb. SIGA sucht nach leidenschaftlichen Leuten vom Lehrling bis Uni-Absolventen. «Das globale Wachstum eröffnet die Chance, früh Verantwortung zu übernehmen im In- oder im Ausland», so Sieber.

Stetige
Verbesserung

An neun Tagen arbeiten alle Mitarbeitenden mit kritischem Blick. Fällt dabei etwas auf, hat jemand eine Idee, passiert ein Fehler, wird ein Verbesserungsvorschlag erfasst und eingereicht. An



Von SIGA abgedichtet: Eines von 42 energiesparenden Hotelzimmern beim Château des Pères bei Rennes.

jedem zehnten Arbeitstag steht das Unternehmen still und die Verbesserungen werden nach Prüfung durch das betroffene Team realisiert. Seit 2008 steigert SIGA so Effizienz, Qualität, Ergonomie und Kundennutzen kontinuierlich. An den neun Tagen entwickeln zudem die aus verschiedenen Berufen und Disziplinen zusammengesetzten Scrum-Teams neue Produkte, Verfahren, Maschinen, Software. Am zehnten Arbeitstag präsentiert jedes Scrum-Team die erzielten Fortschritte einem Kreis

von kritischen Mitarbeitenden, um Schwachpunkte zu erkennen und Anregungen zu erhalten. SIGA werde so von den Mitarbeitenden kontinuierlich sanft verändert und weiterentwickelt, sagt Sieber: «So entfallen grosse, unruhestiftende Umstrukturierungen.»

31 Nationalitäten
an Event

Und der Zusammenhalt im Team ist SIGA ein Anliegen. Am 7. September massen sich in Rus-

wil 31 Nationalitäten oder über 500 Mitarbeitende am SIGA-World-Event 2022. 51 aus verschiedenen Ländern und Abteilungen zusammengewürfelte Teams kämpften mit Humor und grossem Einsatz um Siege in verschiedenen Spass-Disziplinen. Das dazugehörige Motto KEEP ON RUNNING will daran erinnern, dass es trotz Pandemie und Krieg höchste Zeit ist, um der SIGA-Vision bzw. dem Klimaschutz schnell ein Stück näherzukommen.



Reto Sieber (links) und Marco Sieber bei der Begutachtung der Einrichtungen am SIGA-World-Event 2022.



Eines der vielen Sieger-Teams am SIGA-World Event 2022 – zusammengewürfelt aus verschiedenen Ländern, Sprachen und Abteilungen der SIGA.